



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort

Das Projekt „Jüdische Jugend 2005 in Deutschland“ beleuchtet auf spannende Weise einen Teil deutscher Gegenwart, der bisher selten in der Öffentlichkeit stand. Das Leben jüdischer Jugendlicher in Baden-Württemberg und Deutschland ist Thema des Ausstellungs-, Publikations- und Dokumentarfilmprojekts der Studenten der Fachhochschule Konstanz.

Es steht unter dem Motto „Begegnung“. Und in vielen einzelnen Begegnungen gelingt es den Studenten der Fachhochschule Konstanz - 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs - einen Beitrag zur Verständigung zu leisten. Dabei möchte ich die Fachhochschule Konstanz unterstützen und übernehme gerne die Schirmherrschaft für das Projekt „Jüdische Jugend 2005“.

Sehr anschaulich verbinden die Studenten allgemeine Informationen und Hintergrundwissen über jüdische Tradition und Geschichte mit individuellen Porträts junge Juden. In Gesprächen befragten die Studenten die etwa gleichaltrigen jüdischen Jugendlichen über ihr Verhältnis zu Traditionen und Religion, aber auch über ihre persönliche Identität und ihr individuelles Verhältnis zu Deutschland.

Besonders freut es mich, dass das Projekt über die Grenzen Deutschlands hinaus so viel Aufmerksamkeit und Anerkennung findet. Die Ausstellungseröffnung in New York ist eine Chance dafür, sowohl für das moderne Deutschland als auch für seine hervorragenden Hochschulen zu werben.

Den Verantwortlichen und Studenten der Fachhochschule Konstanz danke ich herzlich für Ihr beispielhaftes Engagement und wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Günther H. Oettinger'.

Günther H. Oettinger
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg